

„Natur- und Tierschutz darf keine Grenzen kennen“

Im Rahmen dieses Projektes, das für alle Jahrgangsstufen zugänglich war, wurden verschiedene aktuelle Themen aus Natur- und Tierschutz thematisiert, z.B. Massentierhaltung. Die Schülerinnen und Schüler entwarfen gemeinsam Strategien und diskutierten, wie man Aufmerksamkeit schaffen kann und ob wir auch hier vor Ort direkt etwas tun könnten.

Carina Bongartz

Meeresschildkröte

1. Kurzinfor
Meeresschildkröten gibt es seit über 100 Millionen Jahren. Sie sind wichtige Tiere im Ökosystem der Meere.


2. Warum sind sie wichtig?
Sie halten Seegraswiesen gesund, schützen die Korallenriffe, helfen das Gleichgewicht im Meer zu erhalten, sie transportieren Nährstoffe und sie bringen Nährstoffe in den Sand.

3. Ihre Gefahren
Sie fressen Plastikmüll, weil sie denken, dass es ihre Nahrung (z.B. Quallen) sind. Sie verheddern sich unter anderem auch in Fischernetzen der Menschen. Ein anderer Grund warum sie Austerben ist der Klimawandel. Die Temperatur von dem Sand entscheidet welches Geschlecht. Weil der Sand aber überwiegend warm ist, gibt es zu viele Weibchen.

4. Lösungen
Man könnte weniger Plastik benutzen, Müll richtig entsorgen, Schutzprojekte unterstützen und auch die Strände sauber halten.

5. Kurzer Steckbrief
größe: bis zu 2m
Gewicht: 500 - 1000kg
Familie: Cheloniidae
Lebensraum: Küstennähe und offenes Meer (hochsee)

**TEAM
TURTLE** organization



Lisa 6a

Billigfleisch hat seinen Preis

Massentierhaltung bedeutet, dass sehr viele Tiere auf engem Raum gehalten werden, um möglichst günstig Fleisch, Milch und Eier zu produzieren. Dieses System sorgt zwar für niedrige Preise, steht aber wegen der Bedingungen für die Tiere sowie der Folgen für Umwelt und Gesundheit stark in der Kritik.

Wie viele Tiere werden jeden Tag für Fleisch geschlachtet?

	900.000 Kühe
	1,4 Mio. Ziegen
	1,7 Mio. Schafe
	3,8 Mio. Schweine
	12 Mio. Enten
	202 Mio. Hühner <small>(Das bedeutet, dass jede Minute durchschnittlich 14.300 Hühner geschlachtet werden.)</small>
	Hunderte Millionen Fische*



Lebensbedingungen der Tiere

- kaum Bewegungsmöglichkeiten
- keine Beschäftigungsmöglichkeiten
- 100 Tausende Tiere auf engstem Raum



Grausame Praktiken der Massentierhaltung:

- Schnäbel kürzen
- Hörner ausbrennen
- Schwänze abschneiden
- Zähne abschleifen
- Hochleistungszucht



Was kann man dagegen tun?

Wenn weniger Menschen Fleisch kaufen, bzw. sich für die Bio Variante entscheiden wird weniger Fleisch benötigt und deshalb auch weniger produziert. Außerdem hilft es auch bewusster und generell weniger tierische Produkte zu kaufen

